

Küste zu erreichen. Der Steinkreis lag noch immer im Schatten der irdischen Welt.

Gepeinigt von der Qual der Bannmale, krümmte sie sich nach vorn. Um ihren Hals fuhr ein stechend heißer Schmerz bis zu ihren Schultern. In diesem Augenblick wurde sie mit der Kraft eines unglaublichen Soges nach hinten in die Mitte des Steinkreises geschleudert und krachte mit dem Rücken gegen seine gepanzerte Brust. *Ethnenn*, dachte Muireall, und sogleich verebte die Pein, die ihr die Male zufügten.

Sie wandte sich zu ihm und schaute auf in sein markantes Gesicht. Ärger loderte in seinen Augen. Ohne das Licht der Sonne waren diese schwarz wie die Tiefe des dunkelsten Abgrundes von Tamelos. Zumindest stellte sie sich diese Hölle so vor. Stumm wie immer zog er die mit seinem roten, mähnengleichen Haar verwachsenen Augenbrauen zusammen. Und in jener Sekunde leuchtete eine Strähne hell auf.

Muireall hielt die Luft an.

Allmählich stieg die Sonne höher und verdrängte die Schatten der Nacht an den noch aufrecht stehenden Steinen. Rotes Licht floss über ihre raue Oberfläche, bis die Strahlen das Gestein mit orangerotem Schein überzogen.

Ein letztes Mal schaute Muireall in Ethnenns Gesicht, fuhr mit der Hand über seine kantigen Wangenknochen, dann über den immer stärker flimmernden Bart, der wie ein Federkleid mit seinen Haaren über den breiten Schultern verschmolz. Sogleich züngelten entlang der Strahlen erste Flammen auf. Behutsam berührte sie seine Brust. Selbst die Schuppen seiner drachengleichen Haut begannen bereits zu glimmen, und die Haut ihrer Hand verschmolz mit dem Schimmer des Feuers.